

2023

JAHRESBERICHT

TANZCLUB ACADEMIA



Impressum

Herausgeber: Tanzclub Academia
Kontakt: info@tc-academia.ch | www.tc-academia.ch

Stand: 31. Dezember 2023
Erscheinungsdatum: 23. Februar 2024 (GV-Version) | 15. April 2024 (öffentliche Version)

Auflage: 10 Druckexemplare, zusätzlich online verfügbar

Quellennachweis: Die Quellen werden bei den jeweiligen Inhalten angegeben; Inhalte ohne Quellenangabe wurden in den jeweiligen Teilen durch die Herausgeber erstellt.

Alle Inhalte wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Copyright © 2023–2024 by Tanzclub Academia. Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

Editorial.....	5
Jahresbericht des Präsidenten.....	9
Das Jahr in fünf Sätzen.....	9
Ausbildungsangebot	9
Events	10
Vereinsleben.....	10
Team	11
Fazit und Ausblick.....	13
Danksagungen.....	15
Die Vereinsleitung.....	16
Vorstand	16
Stab.....	17
Kommissionen.....	17
Delegierte	17
Personelle Mutationen	19
Mitgliedschaften	19
Vorstand	19
Stab und Kommissionen	19
Vereinsfinanzen.....	20
Anstellungen, Beauftragungen und Kooperationen	23
Anstellungsverhältnisse.....	23
Beauftragungen.....	23
Kooperationen.....	23
Vereinsprogramm ab 2024.....	24
Programm 2024	24
Ausblick 2025	25
Der Club braucht HILFE – der Club braucht DICH!	27

Editorial

Dr. Axel Bomhauer-Beins

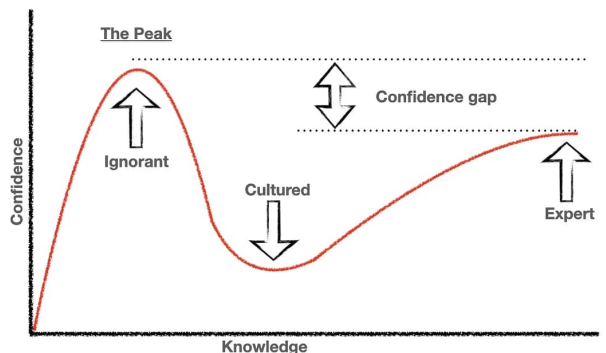
«Dir muss ich erstmal das Laufen beibringen.» Nicht unbedingt das, was man hören möchte, wenn man seit über fünf Jahren mehrmals pro Woche tanzt und sich nun selbstsicher zum Turniertanz begeben möchte. Schliesslich gehört man zur Elite seiner Tanzschule, hat jahrelange Erfahrung und weiss, wie Tanzen funktioniert.

Trotzdem war dies die erste Einschätzung meines Trainers, als ich meine erste Privatstunde in den Standardtänzen im Ballroom-Stil nahm. Heute bezeichne ich diese Erfahrung als «harte Landung auf dem Tanzparkett».

Auch heute, Jahre später, habe ich die Selbstsicherheit, mit der ich damals zur besagten Privatstunde angetreten bin, nicht zurückerlangt. Obwohl ausgewiesene Professionals mit den wohl höchsten international erreichbaren Ausbildungen mich inzwischen als Profi akzeptieren – im Gegenteil, ich bin zurückhaltender geworden und finde täglich neue Bereiche im Tanzen, die ich noch nicht kenne, geschweige denn verstehe oder gar beherrsche. Mehr wissen und können, weniger an sich selbst glauben?

Was zuerst widersinnig klingt, ist absolut logisch – und in der wissenschaftlichen Literatur

sogar seit 1999 beschrieben – als «Dunning-Kruger-Effekt». Die Abbildung unten gibt eine Illustration des Effekts: Fortgeschrittene Anfänger bauen sehr schnell eine grosse Selbstsicherheit auf, denn anfänglich sind die Fortschritte gross und die Berührung mit dem Un(ge)wissen klein. Beste Voraussetzungen, um selbstsicher und von sich selbst überzeugt zu sein. Erst, wenn man deutlich spürt, dass es da offensichtlich mehr gibt, geht's mit der Selbstsicherheit wieder abwärts – dann aber richtig und längerfristig. So gesehen war ich wohl in der besagten Privatstunde auf dem Peak der Ignoranz; im Anschluss ging es über Jahre des Studiums und der Ausbildung abwärts – über



Quelle: Addy Bhardwaj: «Dunning-Kruger effect and journey of a Software engineer». Abgerufen von <https://medium.com/geekculture/dunning-kruger-effect-and-journey-of-a-software-engineer-a35f2f18f1a>

mehr als fünf Jahre wurde mir mit jeder neuen Erkenntnis und mit jeder Stunde Training mehr bewusst, von dem ich noch nichts wusste.

Mit dem Beginn meiner Ausbildung zum Tanzlehrer und Professional begann sich die Richtung wieder zu wenden: Langsam wurden Zusammenhänge erkennbar, die vorher im Dunkeln lagen; ich begann, meine Lehrer und Auszubildner anders zu beobachten und wahrzunehmen. Noch immer lerne ich jeden Tag etwas Neues – und ich bin dankbar dafür, auch wenn ich weiss, dass ich niemals alles wissen werde. Es hat sich eine gewisse Demut eingestellt, begleitet von einer sehr hohen und stets steigenden Achtung vor den Professionals – nicht nur der tänzerischen, sondern in allen Branchen.

Heute darf ich selbst den Fortschritt meiner Tanzschüler*innen begleiten und beobachten – und dabei (mehr oder weniger) amüsiert denselben Effekt beobachten, dem ich selbst aufgeschessen bin. Zugegeben, wenn man sich dann Grünschnäbel, die erst seit ein paar Jahren und dann auch nur gut eine Stunde pro Woche tanzen, zu Aussagen wie «ich finde nicht, dass Du das fachlich beurteilen kannst» hinreissen lassen oder fachliche Diskussionen anfangen, ist es nicht immer leicht, das wohlwollende innere Schmunzeln aufrecht zu erhalten.

Doch, ich kann es fachlich beurteilen – lange noch nicht so gut wie meine Auszubildner, von deren ungeheurem Wissen man in den «normalen» Lektionen rein gar nichts mehr spürt, da sie in der Lage sind, Wissen und Freude gleichzeitig in einem sehr angenehmen Rahmen zu vermitteln. Doch nur, dass man ihre Fachkompetenz nicht spürt, heisst noch lange nicht, dass diese nicht existiert – im Gegenteil!

Doch woher kommt dieses Phänomen? Diese Frage wurde mir bildlich beantwortet, noch lange bevor ich sie gestellt habe. Und zwar mit einem mathematischen Bild, das auf der nächsten Seite dargestellt ist.

Nehmen wir an, unser (erworbenes) Wissen breite sich um uns, einen Punkt auf einer «Startebene», halbkugelförmig aus; durch Lernen vergrössern wir also den Radius unserer «Wissenshalbkugel». Zwei Effekte unterstützen dann den Dunning-Kruger-Effekt:

- Erstens ist die Berührungsfläche mit dem Unwissen bei wenig Wissen (kleinem Radius) deutlich kleiner; wir erinnern uns an die Oberfläche F einer Halbkugel mit Radius r : $F = 2 \times \pi \times r^2$ – die Berührungsfläche mit dem Un(ge)wissen wächst also mit dem Quadrat des Gelernten. Je weniger man weiss, desto weniger wird man sich dessen bewusst, wie wenig man wirklich weiss.



Je mehr man weiss, desto mehr wird einem bewusst, was man alles nicht weiss.

- Zweitens dehnt sich die Berührungsfläche zuerst im Bereich der (vereinfachten) Grundlagen aus: Unsere Lehrer wissen im Allgemeinen recht gut, wie man schnell und mit Freude zu Erfolg kommen kann. Wir starten also mit wenig Berührungsfläche mit freundlichem Un(ge)wissen und erarbeiten und eine immer grösser werdende Berührungsfläche mit einem immer dunkler und undurchsichtiger werdenden Un(ge)wissen.

Für mich war es eine interessante Erfahrung, den Dunning-Kruger-Effekt am eigenen Leib zu erleben. Und es ist häufig amüsant, ihn bei anderen zu

beobachten – stets im Wissen, dass ich vielleicht gerade selber in irgendeinem Kontext auf einem Ignoranten-Peak stehe. Was allerdings unschön ist, ist der teils mangelhafte Respekt – besonders, wenn es gerade jenen an Respekt mangelt, die offensichtlich auf dem Peak der Ignoranz sind. Deshalb möchte ich uns alle auffordern: Seid respekt- und rücksichtsvoll!

Denn, wie Addy Bhardwaj schreibt: *«Vorsicht! Wenn Du das Gefühl hast, dass es diesen Peak nicht gibt, befindest Du Dich vielleicht gerade auf diesem Peak und solltest Dich bei Deinen Kollegen und Mentoren erkundigen.»*¹

¹ Addy Bhardwaj: «Dunning-Kruger effect and journey of a Software engineer». URL:

<https://medium.com/geekculture/dunning-kruger-effect-and-journey-of-a-software-engineer-a35f2ff18f1a>



Auftritt der Tanzkapelle Macadamia Zürich am SDE vom 11.11.2023

Jahresbericht des Präsidenten

Dr. Axel Bomhauer-Beins, Präsident

Das Jahr in fünf Sätzen

Anfang 2023 sah es fast so aus, als könnte es das erste «normale» Jahr in der Geschichte unseres Vereins werden, denn mit dem Umzug der SDEs ins KGH Höngg im April war der (post-Corona) «Relaunch» abgeschlossen. Mit dessen Ergebnis sind wir zufrieden, freuen uns über schöne Räumlichkeiten und akzeptable Besucherzahlen an unseren Tanzabenden. Von unseren Kursen konnten wir dies in der ersten Jahreshälfte auch noch sagen; aktuell sieht es allerdings leider anders aus.

Im September war der Traum von einem «normalen» Jahr dann ganz vorbei, denn mit dem unerwarteten und kurzfristigen Rücktritt zweier Mitwirkender war auf einmal nicht mehr klar, ob wir den Betrieb aufrechterhalten können. Im Rahmen einer ausserordentlichen Generalversammlung Anfang Dezember wurde dann allerdings beschlossen, dass wir so schnell dann doch nicht aufgeben wollen – und sind nun sehr gespannt, was das kommende Jahr 2024 wohl so bringen mag.

Ausbildungsangebot

Unsere Kurse liefen bereits seit Herbst 2022 in den Räumlichkeiten des KGH Höngg – und wir freuen uns, dass wir

dies auch 2023 fortsetzen konnten. Dank des Engagements einzelner Mitwirkender konnten wir im ersten Quartal sogar in allen drei Slots Kurs führen; immerhin zwei der Kurse blieben mit stabilen Teilnehmerzahlen bis zur Sommerpause bestehen.

In der Sommerpause fanden sich einzelne Workshops – darunter mit dem Thema «Latino» auch ein Workshop etwas jenseits unseres üblichen «Tellerands» – im Programm, die wir teilweise durchführen konnten. Zudem wurde das Kurskonzept auf Basis der gemachten Erfahrungen leicht verbessert und mit intuitiv(er)en Namen versehen. Denn zugegeben, was soll man sich unter dem Kurs «Improver Advanced 3» vorstellen? Neu lehnt sich nun auch die Namensgebung der Kurse an den internationalen Syllabus nach ISTD/IDTA an, so dass das Konzept für die Gesellschaftstänze folgende Kurse umfasst: Grundkurs 1–4, PreBronze 1–4, Bronze 1–8, Silber 1–8, Gold 1–8.

Diese Anpassung setzten wir nach der Sommerpause, ab Ende September, um. Leider löste sich unser «Traditionskurs» Ende Oktober nach Abschluss der Stufe «Bronze 6» auf, und auch unser einst umfangreicher 18-Uhr-Kurs, aktuell auf Stufe «Bronze 1», ist sehr klein geworden. Es ist offensichtlicher

denn je, dass wir zu wenig Sichtbarkeit und vielleicht auch zu wenig Reputation haben, um unsere Kurse angemessen führen zu können. Ein Punkt, der im kommenden Jahr dringend unserer Aufmerksamkeit bedarf.

Die Partnerschaft mit Rolf Schneider, der allen Aktivmitgliedern des Tanzclub Academia auf seine herausragenden, monatlich stattfindenden Ballroom-Workshops 20 % Rabatt von gewährt, konnten wir 2023 fortführen. Sie werden nach wie vor in unserem Kursprogramm geführt und bieten allen, die an gekonnter Bewegung interessiert sind, eine tolle Gelegenheit!

Events

In diesem Jahr hiess es, von unserem bisherigen Veranstaltungsort in Zürich-Unterstrass Abschied zu nehmen: Nach – von den Corona-bedingten Unterbrechungen abgesehen – rund dreieinhalb Jahren war der Social Dance Evening im März der letzte am alten Ort. Am 15.04.2023 durften wir unsere Gäste dann erstmals im Saal des KGH Höngg begrüssen – es war ein gelungenes Opening mit einer erfreulichen Anzahl an Gästen!

Natürlich hat jede Veränderung immer zwei Seiten, doch insgesamt freuen wir uns über den Wechsel nach Höngg: Eine grössere Tanzfläche, mehr Sitzgelegenheiten, eine separate Bühne mit

Vorhang, mehr Platz für Kasse, Bar und DJ – und aufgrund der Konzentration der Aktivitäten an einem Ort eine enorme administrative Vereinfachung, um nur die wesentlichen Verbesserungen zu nennen! Im Mai erhielten wir dann am neuen Ort Besuch vom Tanzclub Konstanz, dessen Trainer Philipp Scharpf einen Crashkurs in Charleston durchführte. Für einen weiteren Akzent sorgte die Showgruppe des TQ, die ihre Show präsentierte.

Ebenfalls als besonderer Anlass zu erwähnen ist der «Polyball-SDE» vom 11. November: Anlässlich des bevorstehenden Polyballs starteten wir bereits um 13 Uhr mit Crashkursen – im Angebot waren English Waltz, Rhythm, Discofox sowie Cha-Cha-Cha – und hatten für den Abend sowohl den kompletten Saal (rund 300 m²!) sowie Live-Musik der Tanzkapelle Macadamia Zürich im Angebot. Es war ein besonderer, schöner und gelungener Anlass, auch wenn die Besucherzahlen, insbesondere bei den Crashkursen, deutlich hinter unseren Erwartungen zurückgeblieben sind.

Vereinsleben

Man kann es nicht oft genug betonen: Jedes Projekt und ganz besonders ein Verein lebt durch seine Mitwirkenden. Nur dank unserer Mitwirkenden können wir unser Programm realisieren. Aus diesem Grunde haben wir es

genutzt, dass wir dieses Jahr kaum durch Corona beschränkt worden sind und haben uns mehrmals Zeit für den Teamzusammenhalt genommen.

Ein nahezu schon obligatorischer Punkt ist die Generalversammlung: Das Gremium ist nicht nur die oberste Instanz des Vereins, sondern der jährliche Termin auch eine Möglichkeit, sich zu treffen und auszutauschen. Deshalb legen wir viel Wert darauf, nach dem offiziellen Teil Möglichkeiten für lockeren und informellen Austausch zu schaffen – bei beiden Generalversammlungen, sowohl der ordentlichen im März als auch der ausserordentlichen im Dezember, erfolgte dies im Rahmen eines anschliessenden Apéros – zum Abend eher salzig, zum Nachmittag eher süss.

Im September lud der Verein seine Aktivmitglieder auf einen Brettspielabend in Dübendorf ein; unser Leiter Vereinsanlässe hatte reserviert und für Snacks gesorgt. Mit dem Fokus auf kooperative Spiele wie «Magic Maze» und «Paleo» stärkten wir das Gefühl für gemeinsame Problemlösung; Strategiespiele sorgten für Abwechslung und Anregung des «Denkmuskels».

Um auch unseren Helfer*innen zu danken, ohne welche insbesondere die Durchführung unserer SDEs kaum möglich wären, lud der Verein zusätzlich Mitte Dezember auf einen gemeinsamen Drink in die Bar «Garibaldi»; wer wollte, hatte vorgängig die Möglichkeit,

bei einem gemeinsamen Spaziergang über im Niederdorf die Weihnachtsstimmung zu geniessen.

Uns ist bewusst, dass in der Vorweihnachtszeit häufig derartige Anlässe stattfinden – so dass wir zukünftig unseren Anlass für Mitglieder und Helfer*innen vorzugsweise im Zeitraum Mai bis Juni durchführen wollen. Möchtest Du zukünftig auch dabei sein? Dann melde Dich bei uns als Helfer*in; wir freuen uns auf Dich!

Team

Im vergangenen Jahr ist das Team leider signifikant kleiner geworden: Mitte September haben Irina Kempf (Vizepräsidentin) und Melody Greminger (Leiterin Kursadministration) ihre Ämter aus zeitlichen Gründen überraschend niedergelegt; Tim Gehringer hat angekündigt, dass sich auch seine zeitliche Verfügbarkeit reduzieren wird. Auch der Entwickler der Online-Tools steht dem Verein nicht mehr zur Verfügung. Dies führt dazu, dass die anfallende Arbeit nun von noch weniger Schultern getragen werden muss, was nur möglich ist, wenn die Last reduziert wird. Deshalb haben diese Veränderungen unmittelbar zur Einberufung der ausserordentlichen Generalversammlung im Dezember geführt.

Qualität heisst auch Liebe zum Detail.
Die neue SDE-Dekoration wurde von ehrenamtlichen Helfer*innen für den Verein gebastelt.



Vorerst werden Dr. Axel Bomhauer-Beins und Viera Klasovitá den Betrieb des Vereins gewährleisten, punktuell unterstützt durch Tim Gehringer und Marc Bitterli. Es wird damit zur Priorität, sowohl den Aufwand für das Angebot auf zu reduzieren als auch möglichst neue Mitwirkende zu gewinnen.

Und das wiederum heisst: Wir sind dringend auf Unterstützung angewiesen und über jede scheinbar noch so kleine Hilfe froh! Wenn Du Lust und Zeit hast, Dich zu engagieren: Bitte melde Dich!

Fazit und Ausblick

Selten war ein Jahr so positiv und negativ gleichzeitig, wie es 2023 war: Der Relaunch war ein Erfolg, die SDEs laufen gut, die Kurse sind gut gelaufen, das finanzielle Ergebnis ist höchst erfreulich. Gleichzeitig steht der Verein vor grossen Herausforderungen, die primär die Kurse und die Bewältigung des Aufwands, der zur Erstellung des Angebots notwendig ist, betreffen.

Die ausserordentlich für Dezember einberufene Generalversammlung hat die Weichen gestellt, wie der Weg ab 2024 aussehen soll. Die wesentlichen Punkte dabei sind:

- Wir möchten uns als Verein an einen grösseren Verband anlehnen, primär, um mehr Sichtbarkeit für unsere Kurse (und Veranstaltungen) zu generieren.

- Wir möchten unseren Helfer*innen danken. Deshalb erhalten engagierte Aktivmitglieder Rabatte auf die Mitgliederbeiträge, wir haben zusätzliche Möglichkeiten der Verdankung – und natürlich möchten wir alle Mitwirkenden (mindestens) einmal im Jahr zumindest auf einen Drink einladen (können).
- Die Administration wird massiv vereinfacht, auch wenn dies zu einer «Professionalisierung» und damit zu höheren Kosten führt.

Wir sind der Ansicht, hiermit eine gute Grundlage für das weitere Wirken des Vereins gelegt zu haben und hoffen, dass wir 2024 das geplante Fundament tatsächlich bauen und in den folgenden Jahren darauf aufbauen können.

Und weil es so wichtig ist, soll es hier wiederholt werden: Umso mehr Personen mitwirken, umso mehr können wir erreichen – wenn Du also Interesse, Lust und Zeit hast, Dich (ehrenamtlich) im tänzerischen Bereich zu engagieren, dann melde Dich bitte bei uns! Gerne kannst Du uns persönlich, zum Beispiel an einem SDE, ansprechen oder uns eine E-Mail an info@tc-academia.ch senden ☺



Ehrenamtliche Helfer*innen an der SDE-Kasse/Bar: Nur dank ihres Einsatzes kann der SDE regelmässig stattfinden.

Danksagungen

Der Vorstand

Vereinsarbeit ist meist ehrenamtliche Arbeit: Eine Leistung, die in der Freizeit ohne Bezahlung erbracht wird. Ohne engagierte Menschen, die ihre Zeit und Energie freiwillig und unbezahlt zum Wohle anderer einsetzen, könnte kein Verein existieren – auch der Tanzclub Academia nicht. Und auch jene, die uns finanziell unterstützen, sei es durch Geld- oder Materialspenden, leisten einen wertvollen Beitrag zu unserer Arbeit, für den wir sehr dankbar sind.

Deshalb möchten wir an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, all unseren Mitgliedern, Helfer*innen und Unterstützer*innen unseren warmen, herzlichen Dank für ihr Engagement aussprechen: Ohne Euch ginge es nicht – wir danken Euch vielmals!

Einen besonderen Dank möchten wir unseren Gastgeber*innen im KGH Höngg aussprechen: Dank der guten Zusammenarbeit und dem Entgegenkommen des Kirchenkreises zehn ist es möglich, den Vereinsbetrieb ohne allzu grosse finanzielle und operative Sorgen abwickeln zu können. Ein riesengrosses Dankeschön dafür!

Auch allen anderen Unterstützer*innen möchten wir unseren herzlichen Dank aussprechen: Den Helfer*innen bei unseren SDEs sowie verschiedenen

Sponsoren, die auf die eine oder andere Art wirksam geworden sind: Sei es durch die Gewährung reduzierter Tarife, das Erlassen von Gebühren, die Kostenübernahme für einzelne Beschaffungen oder das kostenlose zur Verfügung-Stellen von Fahrzeugen für Transportaufgaben.

Gemäss unserer Buchführung haben einzelne Personen im Jahr 2023 wiederum einen Spenden-Beitrag von mind. CHF 200 geleistet, wofür wir uns besonders herzlich bedanken möchten!

Gesamthaft durfte der Tanzclub Academia im Jahr 2023 direkte und indirekte Spenden in Höhe von rund CHF 350 entgegennehmen.

Nochmals ein herzliches Dankeschön für Eure Unterstützung!

Die Vereinsleitung

Dr. Axel Bomhauer-Beins, Präsident

Vorstand

Unter Leitung des Präsidenten lenkt der Vorstand die Geschicke des Vereins. Gemäss Statuten besteht der Vorstand aus mindestens einer und maximal sieben Personen. Präsident*in und Vorstandsmitglieder werden durch die Generalversammlung (GV) aus den Aktivmitgliedern gewählt; ihre Amtszeit beträgt zwei Jahre, wobei Wiederwahl uneingeschränkt zulässig ist. Der Vorstand rapportiert der GV. Selbstverständlich wird erwartet, dass die Vorstandsmitglieder an der GV sowie den Vorstandssitzungen teilnehmen.

Am 31.12.2023 bestand der Vorstand aus den folgenden Personen:

- Dr. Axel Bomhauer-Beins
Präsident, Finanzen & Recht, Sport *seit 2019*
- Viera Klasovitá
Betrieb, Events *seit 2023*
- Tim Gehrunger
Beisitz *seit 2022*



Dr. Axel Bomhauer-Beins



Viera Klasovitá



Tim Gehrunger

Aus anderer Perspektive nimmt man andere Dinge anders wahr:
Dekoration am Social Dance Evening.



Stab

Der Stab unterstützt den Vorstand bei seinen operativen Aufgaben. Die aktuelle Besetzung wird jeweils auf unserer Homepage publiziert. Leiter*innen von Stabsstellen werden durch den Vorstand berufen; eine Vereinsmitgliedschaft wird nicht zwingend vorausgesetzt. Die Beachtung der Vereinsregularen erwarten wir natürlich trotzdem.

Die Stabsstelleninhaber*innen rapportieren dem Vorstand und sind als Gäste bei allen Vorstandssitzungen willkommen, die Teilnahme ist jedoch i. d. R. fakultativ. Auch zur Generalversammlung sind sie, sofern nicht ohnehin Vereinsmitglied, als Gäste herzlich eingeladen.

Am 31.12.2023 bestand der Stab aus den folgenden Personen:

- Marc Bitterli
Leiter Vereinsanlässe

seit 2020



Marc Bitterli

Kommissionen

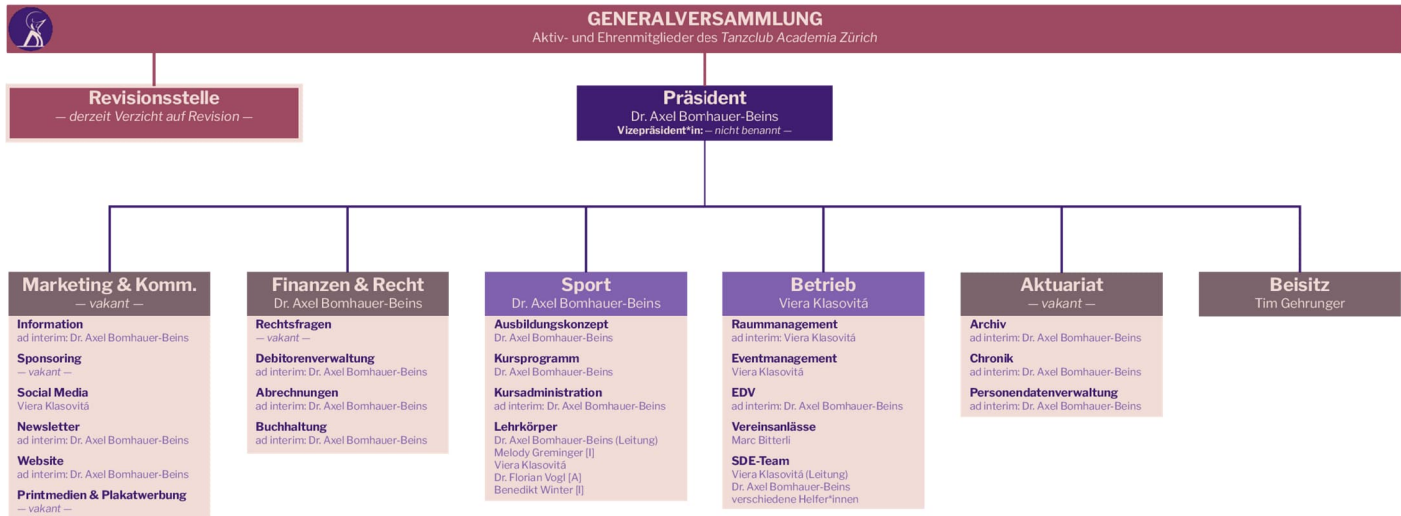
Kommissionen können von Vorstand oder GV für bestimmte Aufgaben geschaffen werden. Im Berichtsjahr waren keine Kommissionen aktiv.

Delegierte

Delegierte werden für bestimmte Vertretungsaufgaben durch den Vorstand berufen oder durch die GV gewählt. Im Berichtsjahr waren weder bestehende Mandate aktiv noch wurden neue Mandate vergeben.



Tanzschuhverkauf unserer Partner
«Dancing Queens» am SDE vom 11.11.2023.
Für Kursteilnehmer*innen und Mitglieder gibt es – auf
Anfrage bei Vorstand / Trainer*innen – Rabatt.



Das Organigramm der Vereinsleitung, Stand vom 31.12.2023.
Das Problem an der Sache: Zu wenige Namen kommen zu häufig vor.

Personelle Mutationen

Der Vorstand

Mitgliedschaften

Bedauerlicher Weise hat im Berichtsjahr ein Aktivmitglied den Austritt aus dem Tanzclub Academia zum Jahresende 2023 bekannt gegeben.

Am 31.12.2023 zählte der TC Academia 11 aktive und 0 passive Mitglieder.

Vorstand

Wahlen und Berufungen

Tim Gehringer (2022 durch berufen) wurde durch die GV bestätigt, darüber hinaus wurde Viera Klasovitá neu in den Vorstand gewählt.

Kompetenzmutationen und Rücktritte

Irina Kempf (gewählt durch die GV 2022) ist zum 30.10.2023 aus zeitlichen Gründen aus dem Vorstand zurückgetreten; Tim Gehringer hat aus demselben Grund im 4. Quartal 2023 sein Engagement reduziert und deshalb in den Beisitz gewechselt.

Der Tanzclub Academia dankt seinen beiden für ihr (bisheriges) Engagement und die geleistete Arbeit und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute!

Aufgrund dieser Mutationen ist der Vorstand wieder zu einer «klassischen» Organisation zurückgekehrt.

Stab und Kommissionen

Berufungen

Im Jahr 2023 hat der Vorstand keine neuen Stabsmitglieder berufen.

Kompetenzmutationen und Rücktritte

Ende Januar 2023 hat Tino Gfrörer aus beruflich-zeitlichen Gründen sein Amt als Leiter EDV niedergelegt. Wir danken Tino für seine Arbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute!

Aus zeitlichen Gründen hat auch Melody Greminger ihr Amt als Leiterin Kursadministration zum 30.09.2023 niedergelegt. Wir danken Melody für ihr Mitwirken und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute!

Vereinsfinanzen

Dr. Axel Bomhauer-Beins, Finanzchef

Aus Sicht des Finanzchefs verlief das Jahr 2023 sehr erfreulich – vielleicht sogar zu sehr...!?

Aufgrund von Synergieeffekten, die durch das Zusammenziehen (fast) aller Vereinsaktivitäten an einen Ort – das KGH Höngg – resultieren sowie einen starken Start der Kursperiode konnten die durch den Relaunch verursachten Zusatzaufwendungen gut gedeckt werden; schon bald war eine schwarze Null erreicht.

Trotz rückläufiger Kursumsätze im zweiten Halbjahr konnten die Kosten weiterhin solide gedeckt werden, so dass der Verein einen guten Gewinn erwirtschaftete. Es kam gar die «Befürchtung» auf, dass der Vereinsgewinn die Steuerfreigrenze übersteigen könnte. Die erste Grenze «knackten» wir am Ende tatsächlich – aber nur knapp, weshalb sich die Steuerlast in Grenzen hält.

Es muss jedoch auf Deutlichste darauf hingewiesen werden, dass dieser finanzielle Erfolg auf verschiedenen Faktoren beruht, die keineswegs selbstverständlich und teils nicht wünschenswert sind, weshalb es stellenweise zu Änderungen kommen wird:

1. Der Kirchenkreis zehn zeigt sich unserem Zweck und Angebot geneigt und unterstützt uns bei dessen

Erstellung. Dies ist alles andere als selbstverständlich – an dieser Stelle soll hierfür ein herzlicher Dank ausgesprochen werden!

2. Die Tanzlehrerverträge inkl. Lohnsystem waren bisher kompliziert und mit sehr hohem Anspruch an die Qualifikation ausgelegt, was dazu führt, dass bisher tendenziell (zu) tiefe Löhne ausbezahlt wurden. Dies entspricht nicht den Idealen des Vereins und wird sich deshalb im kommenden Jahr ändern.
3. Die gesamte Administration wird ehrenamtlich abgewickelt. Einzelne Vorstandsmitglieder haben hierzu 2023 in einzelnen Monaten bis zu 100 Stunden ehrenamtlich gearbeitet – ein Umfang, der pro Jahr (!) erwartet würde. Ein Zustand, der als unhaltbar betrachtet werden kann.
4. Sämtliche Leistungen im Rahmen der SDEs – mit Ausnahme der Live-Musik – wurden ehrenamtlich erbracht; Spesen für Transportkosten u. ä. wurden im Sinne von Spenden erlassen. Dies ist nicht selbstverständlich und wird sich im kommenden Jahr ändern.

Insbesondere die Punkte 2 bis 4 werden sich – mit Zustimmung der ausserordentlichen Generalversammlung von

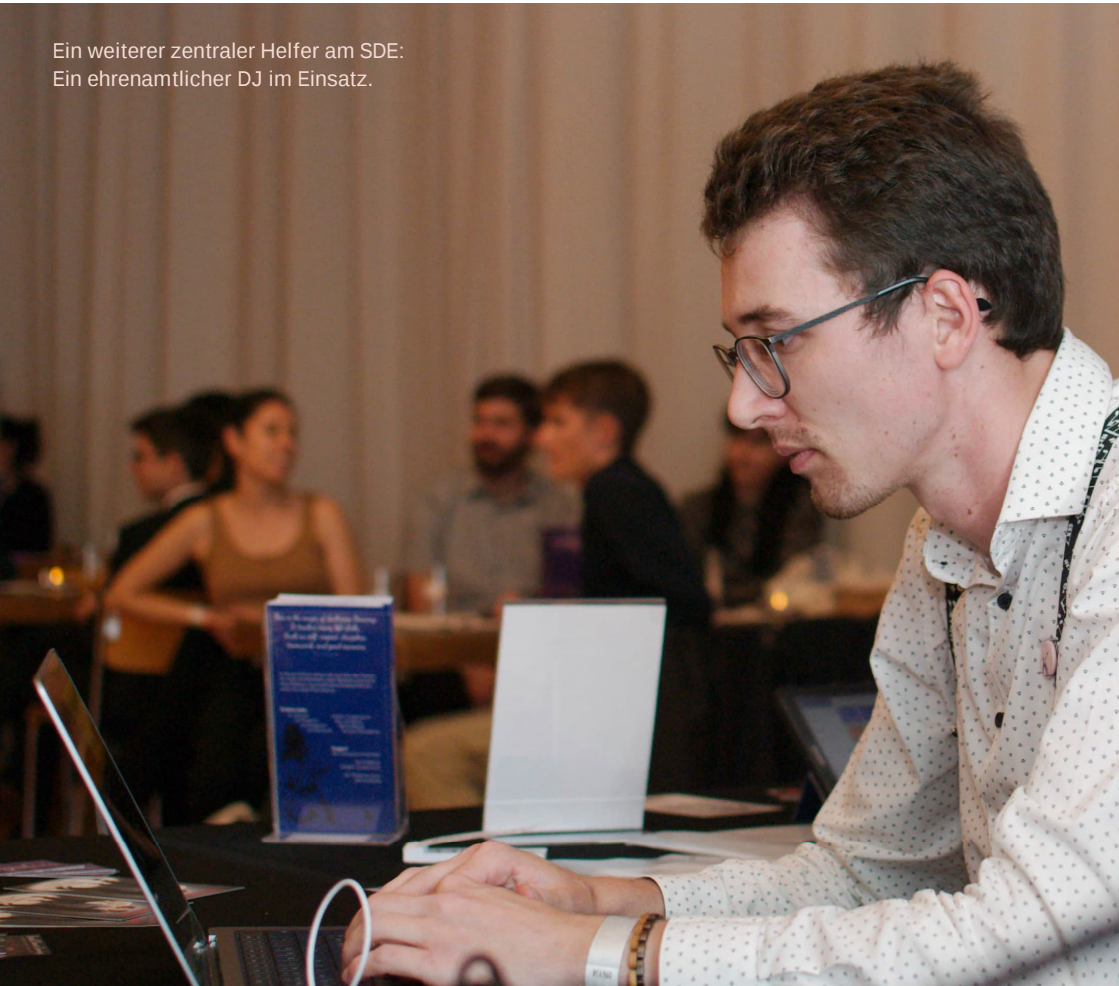


Dezember 2023 – im kommenden Jahr ändern, was zu einem Mehraufwand führt. Dazu kommen die bestehenden Schwierigkeiten, genügend Teilnehmer*innen für die Kurse zu finden – und so steht für 2024 nach aktuellem Stand eine rote Null im Budget.

Im Rahmen der ausserordentlichen Generalversammlung wurden auch Massnahmen zur Verbesserung der Situation beschlossen und entsprechende

Weichen gestellt. Obwohl wir diesen Massnahmen entsprechendes Potenzial beimessen und zuversichtlich sind, dass sie wirken werden, ist es nicht möglich oder sinnvoll, diese Massnahmen im Budget zu berücksichtigen. Wir sind also gespannt auf das nächste Jahr und hoffen, dass es uns – einmal mehr – gelingen wird, besser abzuschliessen als in unserem tendenziell vorsichtigen Budget vorgesehen.

Ein weiterer zentraler Helfer am SDE:
Ein ehrenamtlicher DJ im Einsatz.





Spass an gutem Tanzen:
Erklärtes Ziel des Tanzclub Academia.

Anstellungen, Beauftragungen und Kooperationen

Der Vorstand

Anstellungsverhältnisse

Im Berichtsjahr beschäftigte der Tanzclub Academia 7 Personen und verfügte im Mittel über

- 0,01 Vollzeitstellenäquivalente² bei den Tanzlehrer*innen (inkl. Assistenz-Tanzlehrer*innen).
- 0,00 Vollzeitstellenäquivalente³ bei anderen Angestellten.

Alle Angestellten des TC Academia sind bei der SVA angemeldet und gegen Berufsunfall versichert. Eine Versicherung gegen Nichtberufsunfall erfolgt ab einem durchschnittlichen Pensum von 8 Stunden pro Woche, welches keine/r unserer Angestellten erreicht hat.

Beauftragungen

Im Berichtsjahr hat der Tanzclub Academia verschiedene Aufträge auf Honorarbasis vergeben. Es handelt sich dabei um die Crashkurse vor den SDEs sowie um einen Sommer-Workshop. Zudem wurden Ferienvertretungen für angestellte Tanzlehrer*innen auf Honorarbasis abgewickelt.

Einzelne Kursleiter*innen der SDE-Crashkurse haben auf ihr Honorar verzichtet, wofür wir ihnen unseren herzlichen Dank aussprechen.

Kooperationen

Der Tanzclub Academia ist stets bemüht, im Sinne seines Vereinszwecks und der gesamten Tanzszene zielführende Kooperationen einzugehen. Im Berichtsjahr waren folgende Kooperationen aktiv oder wurden vereinbart:

- Partnerschaft mit dem TQ (Tanzquotient), eine Kommission von VSETH und VSUZH, betreffend Tanzkurse und Veranstaltungen
- Kooperation mit Rolf Schneider zur Förderung des Ballroom Dancing
- Enge Koordination mit AxelBB.dance durch Personalunion zur optimalen Gestaltung des Angebots für Mitglieder und Kund*innen
- Verschiedene formlose Absprachen

² Basis: 100-%-Pensum gem. Allgemeinen Bestimmungen zum Tanzlehrervertrag bzw. Personalreglement

³ Basis: 52 Wochen à 42 Stunden pro Jahr (gemäss Verwaltung des Kantons Zürich)

Vereinsprogramm ab 2024

Der Vorstand

Programm 2024

Übersicht

Aufgrund der (insbesondere hinsichtlich personeller Ressourcen) schwierigen Situation ist das vorgesehene Vereinsprogramm 2024 überschaubar:

- Fortführung des Kursangebots am Mittwochabend im KGH Höngg.
- Fortführung des monatlichen Tanzabends (SDE).
- Ein Vereins-/Teamanlass als Dank an die Helfer*innen.

Um die knappen Ressourcen der Mitwirkenden – alle sind neben einem anspruchsvollen Job ehrenamtlich für den Verein tätig – möglichst zielführend und schonen nutzen zu können, setzt der Vorstand aktuell den Schwerpunkt auf die Gewinnung von neuen Mitstreiter*innen und Mitgliedern.

Kursprogramm

Für das Jahr 2024 planen wir ab 08.01. jeweils mittwochs von 18 bis 22 Uhr im Kirchgemeindehaus Höngg ein im Wesentlichen durchgehendes Kursprogramm. Ausnahmen bilden Feiertage, einzelne Ausfälle aufgrund von Nichtverfügbarkeiten der Räumlichkeiten sowie folgende Ferientermine:

- 12.02. – 18.02.2024
Euro Dance Festival
- 29.03. – 07.04.2024
Ostern
- 15.07. – 11.08.2024
Sommerferien
- ab 18.12.2024
Weihnachtsferien

Die Ausgestaltung des Programms wird sich nach den Möglichkeiten bzw. der Durchführbarkeit richten und erfolgt fortlaufend.

Social Dance Evening

Auch 2024 sollen unsere Social Dance Evenings weiterhin stattfinden, wie gewohnt im Saal des KGH Höngg. Folgende Daten haben wir reserviert:

06.01. | ~~03.02.~~ | 16.03. | 13.04. | 04.05. |
08.06. | 13.07. | 14.09. | 12.10. | 09.11. |
07.12.

Da wir 2024 aufgrund der knappen personellen Ressourcen mit zunehmendem finanziellem Aufwand rechnen, werden wird die Preisgestaltung angepasst, so dass künftig ein Eintritt immer gemeinsam mit einem Getränk gelöst und somit CHF 20 kosten wird (CHF 15 für Student*innen).

Die Preise der Abonnements werden entsprechend angepasst.

Der SDE im Februar 2024 entfällt, da an diesem Datum der Kaiserball erstmals seit 2014 wieder stattfindet: Wir räumen dieser Traditionsveranstaltung Priorität ein und laden unsere SDE-Gäste, Mitglieder und Kursteilnehmer*innen ein, einen Besuch beim Kaiserball in Erwägung zu ziehen!

Workshops und Crashkurse

Dadurch, dass uns der Saal mit dem Umzug der SDEs nach Höngg den ganzen Tag zur Verfügung steht, bieten sich Möglichkeiten für Workshops und Crashkurse. Das detaillierte Programm werden wir laufend definieren und kommunizieren. Die Einsteiger-Crashkurse vor den SDEs sollen vorerst fortgeführt werden, können jedoch nicht mehr kostenfrei angeboten werden.

Für die Dance Practice planen wir im Jahr 2024 einen (neuen) Versuch:

Parallel zum Crashkurs im Saal (17:45–19:00 Uhr) soll im Zwingli-Saal eine unbetreute Dance Practice stattfinden. Wir sind gespannt auf die Resonanz!

Weitere Aktivitäten

Aufgrund der aktuell extrem knappen personellen Ressourcen können wir für 2024 leider keine weiteren Aktivitäten vorsehen.

Ausblick 2025

Aufgrund der aktuellen Situation ist ein Ausblick 2025 kaum möglich. Gelingt es uns, den Betrieb 2024 aufrecht zu erhalten und einigermaßen zu stabilisieren, so wird die Weiterführung des bestehenden Angebots im Fokus stehen. Sofern möglich, streben wir eine sinnvolle Angebotserweiterung nach dem Vorbild des Bestehenden an.

«Open to the World»: Jede*r, der/die mit uns die Freude an gutem Paartanz teilt und teilen möchte, ist bei uns herzlich willkommen!





Menschen zusammenbringen und verbinden: Eine wunderschöne Eigenschaft des Tanzens.
Teilnehmer*innen und Leitung des Paso-Doble-Crashkurses im Juli.

Der Club braucht HILFE – der Club braucht DICH!

Der Vorstand

Es zieht sich wie ein roter Faden durch den Jahresbericht: Wir haben ein ernsthaftes Problem damit, dass wir zu wenige Mitwirkende haben – ein Problem, dass auch im Organigramm auf S. 18 deutlich erkennbar ist.

Wir brauchen also dringend Unterstützung – sowohl für sporadische Helfereinsätze an SDEs als auch für kleinere, mittlere und grosse Aufgaben in der Verwaltung und der Vereinsleitung!

Deshalb bitten wir DICH: Wenn Du etwas Zeit und Interesse am Zweck und Angebot des Tanzclub Academia hast: Bitte sprich uns an, schreib uns per Telegram an [@tcacademia](https://t.me/tcademia) oder per E-Mail an info@tc-academia.ch – wir freuen uns auf Deine Nachricht!

MITWIRKEN UND MITGLIEDSCHAFT

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten beim Tanzclub Academia mitzuwirken – jede Unterstützung ist herzlich willkommen und wird sehr geschätzt!

Grundsätzlich kann jede*r im Verein mitwirken – vom sporadischen Helfen bis hin zu Vorstandsposten. Dazu ist nur in wenigen Fällen eine Aktivmitgliedschaft notwendig – konkret für den Vorstand und einige wenige, weitere Funktionen.

Die *Aktivmitgliedschaft* bringt Dir jedoch verschiedene Vorteile:

Stimmrecht an der Generalversammlung – gestalte aktiv mit!
Vergünstigen auf Kurse | Rabatte auf Partnerangebote
weitere Optionen nach den aktuellen Möglichkeiten

Du kannst auf unserer Webseite jederzeit einen Beitrittsantrag stellen:
tc-academia.ch > Verein > Mitgliedschaft – wir freuen uns auf Dich!

Du möchtest nicht aktiv mitwirken oder mitmachen, aber über das Vereinsgeschehen informiert bleiben und uns finanziell ein wenig unterstützen?
Dann werde *Passivmitglied*!

